

Drehgeber für Winkelmessung



Contelec aus Biel in der Schweiz präsentiert den neuen Drehgeber WAL 315 für präzise Winkelmessung bei Joystick-Anwendungen. Dabei befindet sich die Drehachse des Joysticks üblicherweise nahe bei der oberen Gehäusewand. Dadurch werden zur Winkelmessung Drehgeber benötigt, die sich durch geringe Abmessungen und ein möglichst nahe an der Peripherie angeordnetes Messsystem auszeichnen. Genau dies bietet Contelec mit dem leichtgewichtigen und ausgesprochen preiswerten Potenziometer WAL 315. So weist der Winkelmesser ein nur 5,5 Millimeter vom Rand angeordnetes Rotationszentrum auf. Damit und dank der kompakten Bauweise lassen sich Joystick-Gesamtsysteme klein halten. Auch eine vollredundante Version wird angeboten. Das Potenziometer WAL 315 ist mit hochwertigem, temperaturbeständigem Epoxid-Harz vergossen und weist dadurch eine hohe Resistenz gegenüber anspruchsvollen Umweltbedingungen auf.

Vertikal.net

Informieren Sie sich unter
▶▶ www.Vertikal.net

Sehen & gesehen werden!

Nützlich beim Reifenkauf



Mit einem neuen Kennzeichnungssystem hat Michelin seinen Kunden ab sofort Auswahl und Kauf von Nutzfahrzeugreifen erleichtert. Die wichtigsten Angaben zu Einsatzgebieten und Eigenschaften der Reifen werden in drei großflächigen Informationsfeldern auf der Reifenflanke zusammengefasst – mehr Grip also für das Erfassen der wesentlichen Infos auf einem Reifen. Die drei Felder Segmentname, Größe & Posi-

on sowie Hersteller-Info liefern dem Käufer Infos anhand von Buchstaben und Piktogrammen. So steht der Segmentname X-Line mit dem Autobahn-Symbol beispielsweise für den Fernverkehr. Ab 1. November 2012 werden Verbraucher mit einem standardisierten Label erstmals europaweit über die Sicherheits- und Umwelteigenschaften von PKW- und LKW-Reifen informiert. Michelin hat das Label bereits jetzt umgesetzt.

Krananlagen in Leichtbauweise



In der Handhabungstechnik kennt man das Unternehmen J. Schmalz vor allem aufgrund seiner Vakuum-Schlauchheber und Vakuum-Hebegeräte. Weil deren Leistungsfähigkeit auch vom passenden Kran-system abhängt, geht Schmalz noch einen Schritt weiter. Neben selbst entwickelten Krananlagen und Schwenkkranen hat die Firma mittlerweile auch Kettenzüge im Programm. Die

Aluminium-Krananlagen SRA von Schmalz zeichnen sich durch ihre Leichtbauweise aus. Diese sind für große Arbeitsbereiche erste Wahl. Alle Kransysteme von Schmalz basieren auf einem Aluminiumprofil, das in fünf Baugrößen und in Einzel-längen bis acht Meter erhältlich ist. Es wird sowohl für die Kranbahnen, als auch für den Kranträger verwendet. Trotz kompakter Abmessungen und geringem Eigengewicht ist es extrem widerstandsfähig gegen Durchbiegung und Torsion. Das stärkste Profil schafft Traglasten bis 950 Kilogramm.

Nächste Generation Antikollision

SMIE aus Frankreich hat eine neue Software für Antikollisions-Geräte entwickelt, die sich in ein größeres System für Bediener und Baustellenleiter einbetten lässt. Das System namens Prosite lässt sich mit wenigen Klicks auf dem PC installieren und fasst alle Infos über die Baustelle zusammen: Was macht welcher Kran? Welcher ruht gerade? Über das Programm kann der Baustellenleiter die Parameter für einen Kran ändern sowie verbotene Bereiche festlegen und diese an den Kranführer senden. Zudem kann er Livebilder von den Kameras am Kran ansehen und die Kranbewegungen in Echtzeit am Bildschirm verfolgen. Weitere Sicherheitsfeatures sollen das Programm ergänzen.

Mobil am Drucker



Wer kennt das Problem nicht? Man ist unterwegs und muss dringend etwas ausdrucken. Abhilfe schafft der portable Drucker ‚Field Pro RT43‘ von Printek: Er wurde speziell für Serviceaufgaben im Feld konzipiert. Das System eignet sich für den Vor-Ort-Druck von professionell gestalteten Belegen, Etiketten, Tätigkeitsnachweisen, Eintrittskarten und ähnlichen Dokumenten. Die Kommunikation mit dem PC erfolgt wahlweise über Bluetooth, WLAN, eine USB- oder RS-232-Schnittstelle. Angeschlossen werden können so zum Beispiel Barcode-scanner, RFID-Empfänger oder Unterschriftenleser. Erhältlich ist der Mini-Drucker über die Firma MCTX aus Gottenheim.